



MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG



**NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN**



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2018

**MFG MEDIEN- UND
FILMGESELLSCHAFT
BADEN-WÜRTTEMBERG MBH**



Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit
Baden-Württemberg (WIN)

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden	4
Leitsatz 05: Energie und Emissionen	5
Leitsatz 08: Nachhaltige Innovation	6
Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert	7
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
Regionaler Mehrwert	10
6. Unser WIN!-Projekt	11
7. Kontaktinformationen	12
Ansprechpartner	12
Impressum	12

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH (MFG) ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und des SWR. Aufgabe der MFG ist die Förderung der Filmkultur und Filmwirtschaft sowie die Unterstützung der Kultur- und Kreativschaffenden.

Mit ihren knapp 50 Mitarbeitern* agiert die MFG als landesweites Kompetenzzentrum, ist öffentlicher Kultur- und Wirtschaftsförderer und bietet am Bedarf der genannten Branchen orientierte Unterstützungsmaßnahmen an. Dabei liegt der Schwerpunkt des Bereichs „Filmförderung“ auf der Vergabe von Projektförderungen, der Schwerpunkt des Bereichs „Kreativ“ auf Vernetzungs- und Vermittlungsaktivitäten für die Medien- und Kreativwirtschaft.

Grundlegend versteht sich die MFG als Ermöglicher:

- Die MFG fördert über den Geschäftsbereich Filmförderung kulturell herausragende Filmproduktionen für Kino und Fernsehen im Südwesten. Das Förderspektrum unseres Geschäftsbereichs MFG Filmförderung reicht vom Drehbuch über die Produktion bis zum Filmverleih und einer zielgerichteten Kinoförderung. Mit zahlreichen gezielten Infrastrukturmaßnahmen unterstützen wir die lebendige Vielfalt der baden-württembergischen Kinolandschaft.
- Mit ihrem Geschäftsbereich MFG Kreativ ist die MFG Partner der Kultur- und Kreativschaffenden im Südwesten und unterstützt diese mit passgenauen Programmen und Projekten. Wir beraten, fördern und vernetzen die Kultur- und Kreativwirtschaft und sind Ansprechpartner im Kompetenzfeld Digitale Kultur.

Zudem betreut und berät die MFG – in Abstimmung mit ihren Gesellschaftern – Projekte in den Handlungsfeldern Medienkompetenz, Open Source sowie Online-Landesprojekte und Hochschul-Kooperationen.

* Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- **Leitsatz 02 Mitarbeiterwohlbefinden:** "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."
- **Leitsatz 05 Energie und Emissionen:** "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- **Leitsatz 08 Nachhaltige Innovation:** "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."
- **Leitsatz 11 Regionaler Mehrwert:** "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen möchte die MFG Baden-Württemberg nicht nur im kommenden Jahr, sondern auch in den Folgejahren eine möglichst umfassende Ausgeglichenheit zwischen den Leitthemen der Nachhaltigkeit erreichen. Dabei haben die Themen Mitarbeiterwohlbefinden, Energieeffizienz und das Fördern von Innovationen sowie regionaler Mehrwert für die MFG Baden-Württemberg als Fördereinrichtung des Landes eine besondere Bedeutung.

Das Mitarbeiterwohlbefinden hat für die MFG als Dienstleister eine hohe Bedeutung, denn nur mit inhaltlich geschulten, zufriedenen und gesunden Mitarbeitern lassen sich die Dienstleistungen für unsere Anspruchsgruppen und Auftraggeber mit einer hohen Qualität erbringen.

Als umweltbewusstes Unternehmen ist Energieeffizienz für die MFG im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens ebenfalls von hoher Bedeutung, um in Zeiten des realen Klimawandels zur Reduzierung der Umweltbelastungen beizutragen. Dabei sollen die Leitsätze nicht isoliert voneinander betrachtet werden, sondern vielmehr eine Verbindung bspw. zum Thema „Anreize zum Umdenken“ hergeleitet werden, um die MFG-Mitarbeiter im Nachhaltigkeitsgedanken aktiv mitzunehmen.

Die MFG fördert und unterstützt seit mehreren Jahren Impulsgeber, Innovationsstifter und Andersdenker aus der Kultur- und Kreativwirtschaft in ganz Baden-Württemberg. Daher ist das Thema „Nachhaltige Innovation“ eines der zentralen Themen, mit denen sich die MFG grundlegend auseinandersetzt.

Für die MFG als landesweit agierendes Unternehmen ist „regionaler Mehrwert“ mehr als ein Bekenntnis. Es ist vielmehr gelebter Alltag. Die MFG agiert aus ihrer Region heraus für die Regionen in Baden-Württemberg.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden

WO STEHEN WIR?

Als mitarbeiterorientiertes Unternehmen achtet und schützt die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg die Menschen- und Arbeitnehmerrechte. Die Mitarbeiter haben für die MFG eine zentrale Bedeutung, denn nur mit deren Engagement und Qualifikation kann die MFG erfolgreich sein.

Damit die MFG für die Mitarbeiter als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird, nimmt die MFG bereits seit dem Jahr 2014 an einem Unternehmensverbund teil, der ein gesondertes Firmenticket des öffentlichen Personennahverkehrs (VVS-Firmen-Ticket) bezieht. Die MFG unterstützt dies mit einem monatlichen Zuschuss in Höhe von € 10 pro Mitarbeiter. Darüber hinaus hat die MFG zum 1. Dezember 2016 eine rein arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge eingeführt.

Die MFG bietet ihren Mitarbeitern flexible Arbeitszeitmodelle, bspw. nach der Rückkehr aus der Elternzeit, an und hat auch die Möglichkeit eingeräumt, vom Home-Office aus zu arbeiten.

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt der MFG besonders am Herzen. Die MFG hat daher im Sinne der Ergonomie am Arbeitsplatz im November 2017 neue, dem neuesten Stand der Ergonomie entsprechende Bürostühle angeschafft und alle alten Modelle ausgetauscht.

Mit den Formaten „MFGgoes...“ und „OpenMFG“ fördert die MFG aber auch den inhaltlichen und zwischenmenschlichen Austausch sowie den Zusammenhalt der Mitarbeiter. Mit „MFGgoes...“ sind Aktivitäten auf privater Ebene in Verbindung mit einem MFG-Betriebsausflug angesprochen und über „OpenMFG“ unterstützt die MFG den inhaltlichen Austausch im Rahmen von Informationsveranstaltungen zu Themen und Projekten, an denen die einzelnen Mitarbeiter arbeiten.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Die Qualifikation unserer Mitarbeiter ist für die MFG sehr wichtig und nimmt in unseren Jahresmitarbeitergesprächen einen entsprechenden Platz ein. Hierfür stellt die MFG seit mehreren Jahren ein entsprechendes Personalentwicklungsbudget zur Verfügung, das auch im kommenden Jahr in entsprechender Höhe beibehalten werden soll. Im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden wir nicht nur die Ergonomie am Arbeitsplatz im Blick haben, sondern unsere Aktivitäten entsprechend ausweiten.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Beibehaltung des Personalentwicklungsbudgets in entsprechender Höhe
- Weiterhin Bezuschussung des VVS-Jobtickets

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

- Einführung eines jährlichen MFG-Gesundheitstags
- Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz

Leitsatz 05: Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

Als umweltbewusstes Unternehmen hat die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg im Herbst 2015 ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 durchführen lassen. Auf den Ergebnissen dieses Audits aufbauend, wurde im Jahr 2016 bereits eine Reduzierung der Arbeitsplatzdrucker von damals 27 Stück auf heute vier Arbeitsplatzdrucker vorgenommen. Gleichzeitig wurden neue CO₂ reduzierte Etagendrucker angeschafft, um die Emissionen sowie die Druckkosten zu reduzieren. Mit der flächendeckenden Einführung von Stromzwischenhaltern an den Arbeitsplätzen konnten die Stromkosten nochmals reduziert werden.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Die MFG möchte über Innovation langfristig Kosten senken. So bietet die LED-Leuchte nicht nur ein Kosteneinsparpotenzial, sondern sie löst die in vieler Hinsicht unvorteilhaften Energiesparlampen ab, die die MFG bereits seit Jahren als Leuchtmittel einsetzt.

Mit Hinweisen in den Gemeinschaftsräumen auf die Stromzwischenhalter an den Arbeitsplätzen möchten wir die Mitarbeiter der MFG motivieren, diese aktiv zu nutzen. Weitere Einsparungen erhofft sich die MFG durch den flächendeckenden Einsatz von Laptops, die im Betrieb deutlich weniger Strom verbrauchen als herkömmliche Desktop-PC's.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Austausch der Leuchtmittel durch LED-Leuchten
- Reduzierung der Stromkosten um 25%
- Sensibilisierung der Mitarbeiter
- Flächendeckender Austausch von Desktop PC's durch Laptops
- Nutzung von Recycling Drucker-Papier
- Verzicht auf Plastikflaschen
- Vermeidung von Flugreisen
- Konsequente Mülltrennung

Leitsatz 08: Nachhaltige Innovation

WO STEHEN WIR?

Ein Ziel der MFG ist es, Neugründungen mit hohem Innovationspotenzial zu fördern und zu unterstützen sowie einen Beitrag zu einer nachhaltigen Gründerlandschaft in Baden-Württemberg zu leisten. Die Intention vieler Angebote - wie z.B. die Wettbewerbe BW Goes Mobile, Ideentanke und IDEENSTARK Baden-Württemberg - liegt darin, dass sich die ausgewählten Gewinnerteams ein tragfähiges Geschäftsmodell aufbauen können. Den Grundstein dafür legt das Konzept einer umfassenden Unterstützung: Die Teams nehmen teil an qualitativ hochwertigen Coachingprogrammen, erhalten Wertschätzung und Sichtbarkeit sowie den entscheidenden Anstoß durch Preisgeld oder einer Auszeichnung. Und sie erhalten Zugang zu Mentoren, Branchenexperten und anderen Ansprechpartnern. Dank verschiedener Maßnahmen, Formate und Veranstaltungen ist die Vernetzung häufig der Türöffner, Ideen und Projekte zukunftsfähig zu machen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Die MFG versteht sich als „Innovationskatalysator“ für nachhaltige Geschäftsmodelle. Es soll in den Programmen vor allem darum gehen, Vernetzung und Input von erfahrenen Branchenexperten zu ermöglichen, die neben wichtigen Fragen rund um die Monetarisierung und der strategischen Ausrichtung auch darauf achten, dass die Teilnehmer auf den verschiedenen Ebenen nachhaltig agieren. Bei der Auswahl der Gewinner in den Jurysitzungen werden die Einreichungen auch hinsichtlich der Nachhaltigkeit geprüft und diskutiert.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Nachhaltige Ausgestaltung und Umsetzung des Standkonzepts und des Equipments der Ideentanke.
- IDEENSTARK Baden-Württemberg ist die Auszeichnung für Kultur- und Kreativschaffende in Baden-Württemberg. Gemeinsam nehmen die Ideenstarken am einjährigen IDEENSTARK-Programm (Workshops, Seminare, Coaching) teil. Ziel ist die Steigerung nachhaltiger Geschäftsmodelletablierung bzw. die nachhaltige Implementierung von Kreativunternehmen.
- BW Goes Mobile ist ein Wettbewerb für mobile Lösungen - mit Workshops, 10.000 Euro Preisgeld und Unterstützung von erfahrenen Mentoren. Für die BW Goes Mobile 2018-Runde ist erstmalig auch ein Anwendungsfeld zum Thema Nachhaltigkeit ausgeschrieben, in dem es um die Frage geht, wie mobile Lösungen eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit ermöglichen.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WO STEHEN WIR?

Als Kultur- und Wirtschaftsförder versteht sich die MFG nicht nur als Partner in und für die Region Stuttgart, sondern als landesweit agierender Akteur. Die MFG engagiert sich dabei in vielen regionalen Initiativen und Netzwerken. Beispielhaft seien das Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg und das Animation Media Cluster Region Stuttgart (AMCRS) angeführt.

Mit dem Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg unterstützt die MFG Baden-Württemberg gemeinsam mit über 30 Partnern und Multiplikatoren den Erfahrungsaustausch zwischen den Kultur- und Kreativwirtschaftsförderern im Land. Gemeinsam mit diesen Partnern vernetzt die MFG die Regionen und Teilbranchen der baden-württembergischen Kultur- und Kreativwirtschaft systematisch, um Kooperationen und den interdisziplinären Dialog auszubauen. Neben regelmäßigen Partnertreffen initiiert das Netzwerk Gemeinschaftsprojekte und koordiniert landesweite Maßnahmen. Dadurch werden Kräfte gebündelt und die Sichtbarkeit der Kultur- und Kreativwirtschaft erhöht.

Die Cluster-Initiative AMCRS fördert den Know-how und Technologietransfer, schafft Synergien und stärkt die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Ziel ist es, das Cluster international nachhaltig als Top-Standort im Bereich Visual Effects und Animation zu festigen. Die mittlerweile 13 in Baden-Württemberg ansässigen VFX-Dienstleister und Animationsstudios können so ihre Kapazitäten auch gebündelt international anbieten und damit die gewünschte Sicherheit und Qualität gewährleisten, um Großprojekte abzuwickeln. In der Cluster-Initiative werden nicht nur durch die Präsenz auf wichtigen Branchentreffen, sondern auch durch eigens vom Clustermanagement organisierte Veranstaltungen, wie z. B. Delegationsreisen, diese Produktionsmöglichkeiten intensiv beworben.

Im Bereich der Filmförderung soll ein möglichst hoher ökonomischer Regionaleffekt erzielt werden – der sogenannte Baden-württemberg-Effekt. Dieser bezeichnet das Verhältnis der Ausgaben für Produktionen in Baden-Württemberg zu den zugewiesenen Fördermitteln.

Mit den Weiterbildungsangeboten im Rahmen der MFG-Akademie rundet die MFG ihren regionalen Beitrag ab, um die kleinen und mittelständischen Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Einrichtungen des Kultursektors in deren Bemühungen zu unterstützen, sich innovativ und wirtschaftlich besser auf dem Markt positionieren zu können.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Die MFG sieht sich mit ihren regional orientierten Aktivitäten grundlegend sehr gut aufgestellt und befindet sich auf einem guten Weg. Dabei möchte sich die MFG jedoch nicht auf dem bereits Geleisteten ausruhen, sondern auch in 2018 eine weitere Steigerung der regionalen Effekte realisieren.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Steigerung der Anzahl der Mitglieder des AMCRS
- Steigerung des Regionaleffekts
- Gewinnung weiterer Partner für das Netzwerk Kreativwirtschaft
- Verstärkte Beauftragung regionaler Caterer bei den jeweiligen Veranstaltungen

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Diskriminierungsfreiheit und Chancengleichheit am Arbeitsplatz
- Frauenanteil von mindestens 60%
- Ausschreibungen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Monatsgespräche mit dem MFG-Betriebsrat zur Steigerung der vertrauensvollen Zusammenarbeit
- Faire Bezahlung bei MFG-geförderten Produktionen
- Ziel- und Anspruchsgruppenorientierte Kommunikation

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Einkauf möglichst bei Anbietern nachhaltiger Produkte
- Annäherung an papierloses Büro
- Angebot der kostenfreien Nutzung eines CO₂-Rechners für Film- und TV-Produktionen

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Angebot eines kostenfreien Handlungsleitfadens mit Hinweisen für ressourcenschonende (Film-) Produktionsweise
- Angebote für Workshops zu Green Production Basics und einzelnen Gewerken

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Die MFG stellt langfristig den Unternehmenserfolg sicher und sichert dadurch Arbeitsplätze
- Pflege und Ausbau der Unterstützungsmaßnahmen der MFG für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Büromaterial/Bestellungen (zB. Bücher, Stifte, Papier, Seife, Spülmittel. etc.): Ständige Preisvergleiche von Dienstleistern
- Neuanschaffung von Geräten: Keine Neuanschaffung von Geräten, die stets im Standby-Modus laufen
- Keine Zuwendungen für pornografische oder ausbeutende Produktionen

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Enthalten in der MFG-Compliance-Richtlinie
- Sensibilisierung der Mitarbeiter im Rahmen regelmäßig stattfindender Mitarbeiterschulungen

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Internes Projekt GreenMFG
- Förderprojekt Green Shooting

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Studien aus dem Ausland zeigen, in welchem Maß Film und Fernsehen die Umwelt belasten. Über eine Million Tonnen CO₂ und damit ungefähr so viel wie die gesamte Telekommunikationsbranche emittiert zum Beispiel in Frankreich der Film- und TV-Sektor pro Jahr. Davon entsteht ein Viertel bei der Produktion der Filme und Fernsehsendungen. In Deutschland dürfte der Ausstoß noch höher liegen.

Insgesamt spielt jedoch das Green Shooting in Deutschland leider derzeit noch eine sehr kleine Rolle. Ganz anders in Ländern wie USA oder England, die Vorreiter auf diesem Gebiet sind. Damit Deutschland die Pariser Klimaziele erreicht, besteht auch für die deutsche Film- und TV-Branche ein erheblicher Nachholbedarf.

Dabei können bereits wenige einzelne Maßnahmen pro Produktion eine deutliche Entlastung für die Umwelt bedeuten: Zugreisen statt Flüge (enorme CO₂-Einsparung!), Elektrofahrzeuge, Fahrgemeinschaften, lokales Catering, Akkus statt Batterien, Verzicht auf Einweggeschirr, Wasserspender, regenerative Stromanbieter statt Dieselaggregate, Reduzierung von Hotelnutzungen (sehr hoher CO₂-Ausstoß!), LED-Lampen, Papiervermeidung, Recycling, etc.: es gibt die unterschiedlichsten Ansatzpunkte.

Aber für diesen Umstellungsprozess braucht es ein Know-how, das den meisten deutschen Produzenten fehlt. Wenn dieses Know-how einmal aufgebaut ist, dann ist, das zeigen z. B. US-amerikanische Vorbilder, eine ökologisch nachhaltige Produktionsweise langfristig ohne zusätzliche Kosten möglich.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wer ökologisch-nachhaltige Maßnahmen für seine Filmproduktion nutzen und damit den eigenen Emissionsverbrauch reduzieren möchte, benötigt die Unterstützung eines zusätzlichen Stabmitglieds, dem sogenannten „Green Consultant“. Die MFG wird den Einsatz eines „Green Consultants“ bei geförderten Filmprojekten mit einer projektbezogenen Beratung in der Vorbereitungsphase des Films sowie finanzieller Hilfe unterstützen.

Der „Green Consultant“ soll Teil des Produktionsdepartments sein und eine ökologisch-nachhaltig orientierte Produktionsweise ermöglichen. Er initiiert oder unterstützt maßgeblich bei der Dreh- und Produktionsplanung sowie am Set und in der Postproduktion bis zur Fertigstellung des Films und begleitet das Team während der nötigen Prozesse. Der Einsatz eines „Green Consultant“ bei der Herstellung eines von der MFG produktionsgeförderten Films (szenische oder dokumentarische Formate) kann bis zu 100% (Kappungsgrenze € 5.000,00) bezuschusst werden.

Da es bisher noch keine vergleichbare und anerkannte Ausbildung für diese Stabsposition gibt, wird die MFG in 2018 einen dreitägigen Intensiv-Workshop zur Qualifizierung und Weiterbildung für interessierte Filmschaffende anbieten. Zielgruppe sind hier besonders Set-Aufnahmeleiter, Set-Assistenten, Regie-Assistent und Produktionsleiter.

Perspektivisch strebt die MFG an, ein Curriculum für die Ausbildung der sogenannten „Green Consultants“ zu etablieren und dieses mit regionalen Aus- und Weiterbildungsträgern umzusetzen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Eric Wackler
Prokurist / Kaufmännischer Leiter
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 90715 300
E-Mail: wackler@mfg.de

Impressum

Herausgegeben am 21. März 2018 von

MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart
Deutschland
Telefon: +49 (0)711 90715 300
Fax: +49 (0)711 90715 350
E-Mail: info@mfg.de
Internet: www.mfg.de

